Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950556

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Dr.-Külz-Straße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2661g

Bauwerksname Hoffmannsche Privatschule; später Hilfsschule; heute Vereinshaus

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Schulgebäude, heute Vereinshaus; zeittypischer Putzbau, mit einem dreigeschossigen Querflügel, zur Gartenseite als polygonaler Turm ausgebildet, ehemalige Privatschule, dann städtische Hilfsschule, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Vereinshaus, ehemalige Privat-, dann Hilfsschule, auf einem Eckgrundstück zur Borstraße. Zweigeschossiger Schulbau mit der schmaleren Hauptansicht zur Borstraße, mit einem dreigeschossigen Querflügel an der Dr.-Külz-Straße, zur Gartenseite ein polygonaler Turm mit Pyramidenstumpfdach und Wetterfahne. Die Hauptansicht fünfachsig mit einachsigem Mittelrisalit. Putzbau mit Gesims- und stark vereinfachter Putzgliederung, ehemals Eckquaderung, schiefergedeckte Plattformdächer. Die Einfriedung als Lanzettzaun zwischen Sandsteinpfeilern.

Errichtet als Privatschule im Auftrag des Bauunternehmers und Fabrikanten Friedrich Ernst Kießling nach dessen Entwurf. Der Bauantrag am 15. April 1887, die Baurevision am 26. März 1888. Die Aufstockung für den Schuldirektor Konrad Hoffmann durch Adolf Neumann 1893 (Datierung in der Wetterfahne). In den 1920er Jahren Erwerb durch die Gemeinde und Nutzung als Hilfsschule, gegenwärtig als Radebeuler Vereinshaus.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

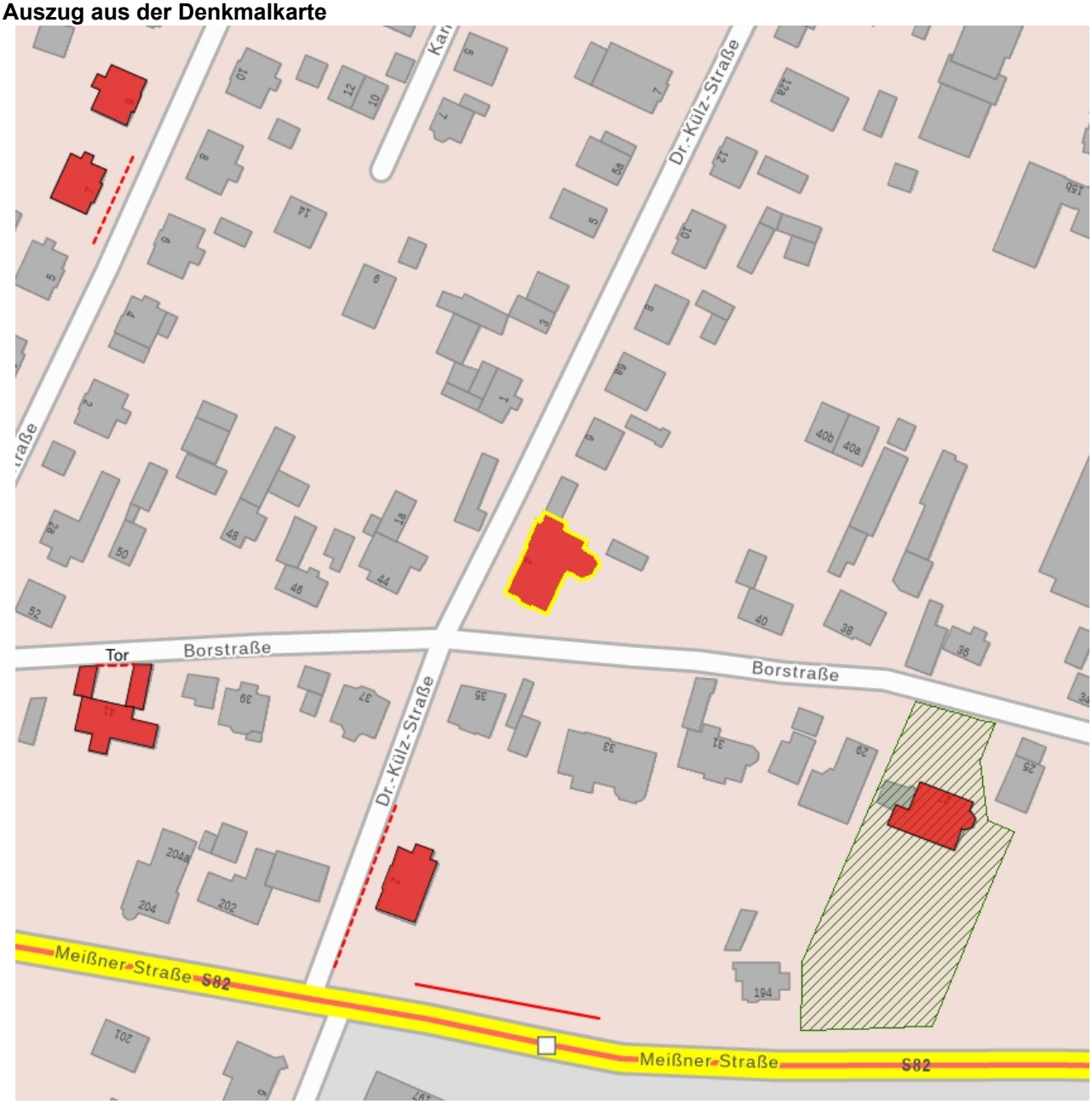
Datierung 1887-1888 (Schule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950556 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Ehemaliges Schulgebäude, heute Vereinshaus, Rückansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.